

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Aufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jakob Zastzeck aus Gleiwitz wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Gleiwitz, den 22. Mai 1908.
(gez.) Königliches Amtsgericht.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 129 v. 2. Juni 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Meine am hiesigen Platze seit 1902 bestehende

Buch-, Devotionalien- und Schreibwarenhandlung nebst Einrahmungs-geschäft

schliesse ich dem Gesamtbuchhandel an, nachdem ich Herrn Otto Maier G. m. b. H., Leipzig, meine Vertretung übertragen habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen sind Prospekte und Kataloge (besonders katholischer Literatur) erbeten.

Osnabrück, 1. Juni 1908.

Bernard Fiekers.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich am 8. Mai 1908 das Geschäft meines verstorbenen Vaters, bestehend in: Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, Verlag, Buchdruckerei, Buchbinderei, Liniieranstalt und Kontobücher-Fabrik, mit allen Aktiven und Passiven, unter Beibehaltung der bisherigen Firma, übernommen habe. Ich bitte die Herren Verleger, wie meinem verstorbenen Vater so auch mir das Konto offen halten zu wollen, und verpflichte mich, die alten Traditionen des Hauses, »prompt den Verpflichtungen nachzukommen«, hochzuhalten. Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst und bitte höflichst, unverlangte Sendungen zu unterlassen. Gleichzeitig beehre ich mich, Sie in Kenntnis zu setzen, dass ich am gleichen Tage meinem Freunde Herrn Kurt Krause Prokura erteilt habe.

Ich bitte Sie, von nachstehenden Unterschriften Kenntnis nehmen zu wollen, und zeichne

hochachtungsvoll

Duisburg.

Hans Ewich,
i. Fa. Joh. Ewich.

Herr Hans Ewich wird zeichnen:
Joh. Ewich.

Herr Kurt Krause wird zeichnen:

ppa. Joh. Ewich. Kurt Krause.

Kommissionär in Leipzig: *G. E. Schulze.*

Kommissionär in Berlin: *E. Hofmann & Co.*
Referenz: *Duisburg-Ruhrorter-Bank, Duisburg.*

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben wird im Archiv des Börsenvereins hinterlegt.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich unter der Firma:

Ernst Franke

Thüringer Lehrmittel-Handlung

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten bin und Herrn Bernhard Hermann meine Vertretung für Leipzig übertragen habe. Zusendung von Prospekten über einschlägige Literatur erwünscht.

hochachtungsvoll

Gera-Untermhaus, Victoriastraße 7.

Ernst Franke.

P. P.

Ich zeige hierdurch an, dass ich die Besorgung der Kommission für die Firma

Hermann Kampen,
Buchdruckerei und Verlag,
Hamburg 22, Berthastrasse 6,

übernommen habe.

Leipzig, den 1. Juni 1908.

Carl Fr. Fleischer.

Verkaufsanträge.

In einer grösseren, schön gelegenen Grossstadt der Provinz Brandenburg ist eine alte Buchhandlung mit sehr guten Nebenbranchen zu verkaufen. Nutzbringende Leihbibliothek. Grosser Journalleserzirkel. Gute Kontinuationen. Im Jahre 1907 betrug der Umsatz 37 000 M. Derselbe liesse sich mit Leichtigkeit noch heben. — Gef. Angebote unter

E. N. 63.

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich biete an zum Kauf:

in angenehmer Stadt Bayerns

Sortimentsbuchhandlung für
12 000 M.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X.

Carl Schulz.

Bestrenommierte katholische Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung mit alter, treuer Kundschaft in frequenter Stadt Bayerns (grössere Lehranstalten) ist um den billigen, aber festen Preis von M. 36 000 zu verkaufen. — Das Geschäft besteht über 40 Jahre und nimmt die erste Stelle auf hiesigem Platze und in weifer Umgebung ein. Es soll verkauft werden, weil der Besitzer durch andere Unternehmungen gebunden ist. — Kapitalkräftigen, tüchtigen Herren bietet sich hier eine selten günstige Gelegenheit zu sicherer Vermögensanlage. — Nur ernstgemeinte Anträge an Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz habe ich grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige Muster-geschäfte, zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Günstiges Angebot.

Eine im VIII. Jahrgang stehende, künstlerisch redigierte Fachzeitschrift mit gutem Abonnenten- und Inseratenstand soll besond. Umstände halber gelegentlich verkauft werden. Da wegen anderweitiger Inanspruchnahme bisher wenig dafür getan wurde, so stellt die Zeitschrift ein ausdehnungsfähiges und gewinnbringendes Objekt dar.

Selbstreflektanten erhalten auf Wunsch gern ausführliche Unterlagen.

Gef. Angeb. u. Nr. 2055 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Zum 1. Juli d. J. wünsche ich mein Sortiment in günstig gelegener Stadt Mitteldeutschlands (56 000 Einwohner) aus Gründen privater Natur gegen Barzahlung von 35 000 M. zu verkaufen. Gewähltes, durchweg verkäufliches Lager, moderne Einrichtung in schönem, bestgelegenen Lokal, grosser Kundenkreis mit vielen wertvollen fortsetzungen. Nur Selbstreflektanten, die über entsprechende Geldmittel verfügen u. schnell entschlossen zugreifen, erhalten nähere Auskunft. Das Objekt eignet sich besonders für jüngere Herren und bietet einem fleissigen Fachmann eine aussichtsreiche Zukunft. Zuschriften erbeten unter „Verkauf 2053“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In freier Reichsstadt habe ich Sortiment und Antiquariat zu verkaufen.

Preis ca. 30 000 M.

Auskunft erteilt.

Breslau X.

Carl Schulz.

Ein seit 30 Jahren bestehendes Antiquariat soll wegen Tod des Besitzers billig verkauft oder das Lager disziplinweise aufgelöst werden. Grosses Lager in kath. u. evang. Theologie, Philologie, Geschichte, Deutsch usw. Gleichfalls Kupferstiche und Seltenheiten.

Anfragen befördert unter H. C. 2032 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kränklichkeitshalber wird um 3000 M. in einer grossen Provinzialstadt Österreichs die Konzession einer viele Jahre bestehenden Buchhandlung mit deutscher Kundschaft verkauft.

Angebote unter „Nr. 2047“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.